

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 21 (2008)  
**Heft:** 12

**Artikel:** C-Ausweis : Sven Adolph, Industrial Designer, Konstanz (Deutschland)  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-123598>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**15 // C-AUSWEIS  
SVEN ADOLPH  
INDUSTRIAL DESIGNER  
KONSTANZ, DEUTSCHLAND**

ALTER  
43 Jahre

AUSBILDUNG  
Fachhochschule für Gestaltung, Schwäbisch-Gmünd;  
Cranbrook Academy of Art, Bloomfield Hills, USA

TÄTIGKEIT  
Seit 2001 selbstständig; Designbüro Momentum, Zürich

WOHNORT  
Winterthur

IN DER SCHWEIZ SEIT  
1999

>[www.momentum.ch](http://www.momentum.ch)

**Wieso sind Sie hier?** Ich komme ursprünglich aus Konstanz und bin über Umwege im Designbüro Greutmann-Bolzern in Zürich gelandet. Nach einem Jahr wollte ich mich selbstständig machen. Ich besass aber nur ein B-Visum, das keine selbstständige Tätigkeit erlaubte. Ohne die Hilfe der Zürcher Fachstelle für Selbstständigerwerbende und ohne den Einsatz ihres Leiters Donato Ponzio hätte es wohl nicht geklappt. Außerdem half mir Roman Grazioli, der damalige Präsident der Swiss Design Association SDA.

**Wo haben Sie vorher gearbeitet?** Nach dem Fulbright-Stipendium arbeitete ich bei Montgomery Pfeifer in San Francisco, der Designagentur Fitch in Boston, Philips Design in Wien und James Irvine in Mailand. Danach kam ich nach Zürich.

**Hier oder anderswo – wo arbeiten Sie lieber?** Die Schweiz bietet ein gutes Umfeld für unser kleines Büro. Das Design liegt auf hohem Niveau,

die zentrale Lage in Europa erlaubt einen grossen Aktionsradius. Der Fokus liegt, wie auch in Deutschland, auf ingeniosen Lösungen, auf Präzision im Detail. Die Italiener sind verspielter. Sie sind aber auch begeisterungsfähiger und experimentierfreudiger. «Ja, aber ...» hört man selten. Der Designer wird als Künstler wahrgenommen und respektiert. Nur die Entlöhnung ist, entsprechend dem niedrigen Wohlstand, eher gering. In den USA ist Design eine reine Dienstleistung. Man löst ein Problem zu einem bestimmten Preis in einer bestimmten Zeit. Dafür sind die Berufsaussichten und Verdienstmöglichkeiten ungleich besser als in Europa, wo es ein Überangebot an Designern gibt. Es ist in den USA immer noch recht einfach, einen interessanten und herausfordern den Job zu finden und schnell viel Verantwortung zu übernehmen. Um Berufserfahrung zu sammeln, ist das ideal. ME, Foto: Markus Frietsch

